

---

**Protokoll  
über die 16. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr am  
05.11.2015**

---

**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 18:41 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

---

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Brauer, Hagen Dr.  
entsandt durch CDU-Fraktion

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Walther, André  
entsandt durch Fraktion DIE LINKE

**ordentliche Mitglieder**

Block, Wolfgang  
entsandt durch Fraktion DIE LINKE  
Federau, Petra  
entsandt durch ZG AfD  
Fischer, Frank  
entsandt durch SPD-Fraktion  
Forejt, Manfred  
entsandt durch CDU-Fraktion  
Friedrich, Jürgen  
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN  
Teubler, Ulrich  
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

**beratende Mitglieder**

Jöst, Alexander  
entsandt durch Seniorenbeirat

## **Verwaltung**

Bühning, Sarah  
Dörner, Berge  
Ferchland, Kerstin  
Gospodarek-Schwenk, Caren  
Könn, Tony  
Reinkober, Günter Dr.  
Riemer, Daniel  
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.  
Thiele, Andreas  
Wilczek, Ilka

**Leitung: Dr. Hagen Brauer**

**Schriftführer: Monika Fender**

## **Festgestellte Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften (öffentlicher Teil)
  - 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 14. Sitzung (Sondersitzung) vom 22.09.2015 (öffentlicher Teil)
  - 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 15. Sitzung vom 01.10.2015 (öffentlicher Teil)
  
3. Mitteilungen der Verwaltung
  - 3.1. Information zur Ergänzung der Haushaltssatzung 2016:  
Haushaltssatzungen für das städtebauliche Sondervermögen der  
Landeshauptstadt Schwerin 2016
  - 3.2. Ständiger Tagesordnungspunkt: Bauvorhaben Brücke Wittenburger Straße
  
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

- 4.1. Hortbetreuung für die Heinrich-Heine-Grundschule  
Abbruch der Gebäude Werderstraße. 66/68 und Neubau eines Hortes an gleicher Stelle  
Vorlage: 00503/2015
- 4.2. Errichtung eines Kletterfelsens und eines Boulderbootes auf dem Bauspielplatz im Mueßer Holz  
Vorlage: 00499/2015
- 4.3. Änderung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Schwerin für das Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen  
Vorlage: 00236/2015
- 4.4. Erschließungsmaßnahme Am Werder Ufer/ Hafen Bornhövedstraße  
Vorlage: 00244/2015
- 4.5. Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 90.14/2 "Wohnquartier am Rosenhain"  
Vorlage: 00462/2015
- 4.6. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016  
Vorlage: 00467/2015
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 5.1. Änderung der praktizierten Abholung von Mülltonnen im Gärtnereiweg (Friedrichsthal)  
Vorlage: 00474/2015
6. Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Hr. Dr. Brauer, der Vorsitzende, eröffnet die 16. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitglieder der Verwaltung und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

#### zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschriften (öffentlicher Teil)**

##### zu 2.1 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 14. Sitzung (Sondersitzung) vom 22.09.2015 (öffentlicher Teil)**

##### Bemerkungen:

Hr. Schmidt (Wirtschaftsausschuss) wünscht folgende Änderungen in dem Protokoll unter dem Punkt 3.1:

Dabei hat die Verwaltung mit der Änderung der Linienführung die bestehende Beschlusslage der Stadtverwaltung, die in den Bebauungsplänen festgeschrieben ist, umgesetzt.

Dennoch haben die Fraktionen nochmal um eine Beratung in den beiden Ausschüssen gebeten, mit dem Ziel einen Kompromiss mit den Betroffenen zu finden.

Hr. Schmidt macht darauf aufmerksam, dass sich innerhalb der Fraktion DIE LINKE neben den 5 vorgeschlagenen Varianten der Verwaltung noch eine zusätzliche Variante überlegt wurde.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungen, wird das Protokoll der 14. Sitzung des Ausschuss (Sondersitzung) (hier: öffentlicher Teil) mit zwei Enthaltungen bestätigt.

##### zu 2.2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 15. Sitzung vom 01.10.2015 (öffentlicher Teil)**

##### Bemerkungen:

Das Protokoll der 15. Sitzung des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) wird mit einer Enthaltung bestätigt.

### zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Bemerkungen:**

Hr. Dr. Reinkober informiert über die neue Fassung der Landesbauordnung ab 01.11.2015. Auf Wunsch der Ausschussmitglieder wird die erstellte Synopse von Hr. Wisuwa im Anhang an das Protokoll des Ausschusses mit geschickt. Im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr erfolgt dann eine kurze Erläuterung dazu. Des Weiteren wird zu den Veränderungen über die Graf Schack Allee 10 berichtet. Nachdem nun die Stellungnahmen von ICOMOS und dem Landesamt für Denkmalpflege eingegangen sind, wurde die Ostseite dementsprechend noch einmal verändert. Diese soll nun durch eine Lochfassade mit vertikalen Riegeln verlängert werden. Der Farbton des Gebäudes soll ein leichter Okerton werden. Sofern der neue Entwurf eingereicht wurde, wird dieser im nächsten Ausschuss noch einmal vorgestellt.

Hr. Dr. Brauer befürwortet eine Lochfassade an der Stelle.

Hr. Dr. Smerdka informiert zu den Bauarbeiten an der Schleifmühlenbrücke. Ab dem 01.12.2015 erfolgen die letzten Baumaßnahmen, bei denen die Straße zur Brücke gesperrt sein wird. Eine Umleitung erfolgt dann über die Lennestraße. Weiterhin wird zu Bauarbeiten in der Schelfstraße mitgeteilt, dass die westliche Fahrbahn bald fertig gestellt ist und dann bei gutem Wetter mit den Bauarbeiten an der östlichen Fahrbahn begonnen werden kann. Zu den Bauarbeiten am Grünen Tal wird berichtet, dass die Arbeiten an den Denkschichten momentan laufen. Ab Mitte Dezember kann der Verkehr dann auf die andere Seite umgeschwenkt werden. Bei gutem Wetter kann die gesamte Maßnahme eventuell früher abgeschlossen werden als bisher geplant war.

### zu 3.1 **Information zur Ergänzung der Haushaltssatzung 2016: Haushaltssatzungen für das städtebauliche Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin 2016**

#### **Bemerkungen:**

Hr. Riemer stellt die Haushaltssatzung vor.

Diese wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

### zu 3.2 **Ständiger Tagesordnungspunkt: Bauvorhaben Brücke Wittenburger Straße**

#### **Bemerkungen:**

Hr. Dr. Smerdka teilt mit, dass die Bauarbeiten weiterhin im Zeitplan liegen. Am 16.11.2015 soll das Gelände an die Brücke kommen, sodass eventuell ab Ende November die Brücke schon aufgemacht werden kann.

Zur Gleisanpassung in die Rechtsverkehrslage im 2. und 3. BA der Wittenburger Straße erfolgt noch eine separate Vorlage.

### zu 4 **Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

zu 4.1 **Hortbetreuung für die Heinrich-Heine-Grundschule  
Abbruch der Gebäude Werderstraße. 66/68 und Neubau eines Hortes an  
gleicher Stelle  
Vorlage: 00503/2015**

**Bemerkungen:**

Hr. Teubler möchte erfahren, ob in dem Geltungsbereich die Betrachtung des Schlossensembles berücksichtigt wurde. Außerdem wünscht er zu erfahren, welche bisherigen Kosten für diese Vorlage entstanden sind.

Hr. Dörner bemerkt, dass es sich hierbei um einen Neubau handelt, der noch von davor stehenden Gebäuden verdeckt wird. Dennoch wird in einem Wettbewerbsverfahren auch die Gestaltung des Gebäudes berücksichtigt.

Hr. Dr. Reinkober ergänzt, dass bei dem Wettbewerbsverfahren sowohl die Erhaltungssatzung als auch die Pufferzonen mit berücksichtigt werden. Es muss ein Umgang mit den Alt- und Neubauten gefunden werden. Er empfiehlt außerdem eine Beteiligung des Landesamtes für Denkmalpflege an dem Wettbewerbsverfahren.

Hr. Dörner informiert weiterhin, dass für statische Untersuchungen und der Beauftragung eines Architekten Kosten in Höhe von ca. 120.000€ ausgegeben wurden. Diese Kosten sind allerdings in der Planung der Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 2,8 Mio. € enthalten.

Hr. Teubler bittet um Auskunft, ob bei der Planung auch schon berücksichtigt wurde, dass bei dem Baugrund eine Gründung möglicherweise teurer ausfallen könnte.

Hr. Dörner teilt mit, dass auch eine aufwändigere Pfahlgründung berücksichtigt wurde.

Hr. Forejt berichtet über die Zustimmung des Ortbeirates zu der Maßnahme.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

1. Die Stadtvertretung beschließt den Abbruch der Gebäude in der Werderstr. 66/68 und den Neubau des Hortgebäudes an gleicher Stelle.
2. Der Beschluss der Stadtvertretung vom 18.11.2013 zur Sanierung der Gebäude Werderstr. 66 – 70 wird aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

**zu 4.2 Errichtung eines Kletterfelsens und eines Boulderbootes auf dem  
Bauspielplatz im Mueßer Holz  
Vorlage: 00499/2015**

**Bemerkungen:**

Fr. Federau teilt mit, dass sie dieses Vorhaben ablehnt. Die Stadt habe kein Geld dafür. Außerdem sei diese Maßnahme ein Eingriff in die Privatwirtschaft, da es so etwas Derartiges bereits gibt. Daher würde dies zu Konkurrenz für an andere Unternehmen führen.

Hr. Block hält diese Maßnahme für Kinder für sinnvoll, da dies auch angenommen und genutzt wird.

Hr. Dr. Brauer verweist darauf, dass die Stadt kein Geld für derartige Kosten hat. Allerdings wird auch ein großer Anteil durch das Land gefördert.

Hr. Thiele bemerkt, dass eine solche Errichtung nur im Zuge der Stadtumbaumaßnahme Mueßer Holz erfolgen kann. Dabei erfolgt eine städtebauliche Förderung. Außerdem sei dies auch eine „Soziale Stadt Maßnahme“.

Hr. Teubler wünscht zu erfahren, ob bei der Maßnahme das Stadtspielplatzkonzept berücksichtigt wurde. Des Weiteren möchte er erfahren, wer die Folgekosten nach der Errichtung trägt.

Hr. Thiele informiert darüber, dass die Folgekosten von dem Verein gezahlt werden.

Fr. Wilczek ergänzt, dass im Spielplatzkonzept Stadtteile und auch private Belange für Unternehmen berücksichtigt werden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Dem Einsatz von Fördermitteln in Höhe von 95.000 Euro und zusätzlichen Eigenmitteln in Höhe von 15.000 Euro wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

**zu 4.3 Änderung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Schwerin für  
das Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen  
Vorlage: 00236/2015**

**Bemerkungen:**

Hr. Walther weist darauf hin, dass es laut den Medien durch die Änderung der Parkgebührenordnung zur Verdrängung von Parkplätzen kommt.

Daher sei das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage fraglich. Möglicherweise wird es so in den Centern viel billiger sein, als auf anderen Parkplätzen.

Hr. Dr. Smerdka bemerkt, dass es in den Centern bis auf wenige Tage größere Parkplatzreserven geben würde, da diese außer zu Feiertagen nicht voll ausgelastet sind. Zudem gäbe es auch noch genug Ausweichmöglichkeiten. Im Umfeld der Innenstadt stehen weiterhin ca. 1000 kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Außerdem haben sich auch die Preise bei dem Nahverkehr erhöht. Um den Wettbewerb zu erhalten, müssten daher auch die Parkgebühren erhöht werden.

Hr. Dr. Brauer bestätigt, dass Mehreinnahmen für die Landeshauptstadt Schwerin wichtig sind.

Hr. Teubler findet die Parkgebühren für die Zone 3 viel zu hoch. Dies wäre nicht Touristenfreundlich.

Hr. Dr. Smerdka berichtet, dass sich bei den verschiedenen Zonen an den Städten Wismar und Rostock orientiert wurde. In der Zone 3 findet ein erhöhtes Parkaufkommen statt, welches der Erhöhung unterfalle. Dennoch gibt es auch noch andere Parkmöglichkeiten oder die Möglichkeit mit dem Nahverkehr zu fahren.

Fr. Federau lehnt die neue Parkgebührenordnung ab. Sie empfindet diese eher als Abzocke der Bürger, nachdem erst vor kurzem die Zeiten der Parkzonen verlängert worden sind.

Hr. Forejt macht darauf aufmerksam, dass die Parkgebührenordnung vielleicht Mehrerträge im Teilhaushalt Verkehr erzielt, jedoch im Gesamthaushalt der Landeshauptstadt Schwerin eher gering ausfallen.

Hr. Dr. Smerdka teilt mit, dass eine genaue Schätzung der Erträge bisher noch nicht möglich ist, da vorerst überprüft werden muss, wie die Bürger/-innen auf die Veränderung reagieren.

Hr. Dr. Reinkober schlägt vor, in einem Jahr über das Ergebnis der Änderung der Parkgebührenordnung zu berichten, da dann bessere Schlussfolgerungen getroffen werden können.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt folgendes abzulehnen:

Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Parkgebührenordnung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	2

**zu 4.4 Erschließungsmaßnahme Am Werder Ufer/ Hafen Bornhövedstraße  
Vorlage: 00244/2015**

**Bemerkungen:**

Hr. Friedrich wünscht zu erfahren, ob bei den geplanten Sitzmöglichkeiten auch Rückenlehnen mit berücksichtigt werden.

Hr. Thiele teilt mit, dass die meisten Sitzmöglichkeiten seniorengerecht mit Rückenlehne ausgestattet sind.

Hr. Friedrich bittet um Auskunft, was genau zu den erhöhten Schadstoffkonzentrationen im Boden geführt hat, welche durch die Altlastenerkundung herausgefunden wurde.

Hr. Thiele informiert darüber, dass eine genaue Angabe dazu nicht möglich ist. Allerdings kann mitgeteilt werden, dass keine industrielle Nutzung in dem Gebiet stattfand.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Der Durchführung der Erschließungsmaßnahme "Am Werder Ufer/Hafen Bornhövedstraße" 1. Bauabschnitt unter Einsatz von Städtebaufördermitteln wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 4.5 Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 90.14/2 "Wohnquartier am  
Rosenhain"  
Vorlage: 00462/2015**

**Bemerkungen:**

Hr. Teubler wünscht zu erfahren, ob die Wegeverbindung zur Kleingartensiedlung eine Feuerwehzufahrt ist und ob im Zuge der Veränderung Rücksprache mit der Feuerwehr gehalten wurde.

Hr. Thiele teilt mit, dass dies keine Feuerwehzufahrt ist, sondern lediglich eine Fußwegeverbindung. Vom Ortsbeirat wurde der Wunsch geäußert, diese Verbindung zu erhalten. Dieser Wunsch wurde jedoch vom Eigentümer abgelehnt. Er erklärte sich aber bereit, eine öffentliche Fußwegverbindung über die private Erschließungsstraße führen zu lassen. Daraus ergibt sich für einen geringen Teil der Bewohner ein Umweg, der aber zu verkraften ist.

Hr. Fischer bittet um Auskunft, ob sich der Kleingartenverein im Rahmen der Offenlage des Beschlusses geäußert hat.

Hr. Thiele verneint dies. Grundsätzlich war der Verwaltung dieses Problem jedoch bekannt.

Fr. Federau bemängelt, dass es im Stadtteil Lankow schon viele leerstehende Wohnungen gibt und es daher wenig sinnvoll wäre in diesem Stadtteil noch neue Wohnungen zu errichten. Sie möchte erfahren, wer für diese Planungsfläche Bauherr ist.

Hr. Thiele informiert darüber, dass der WGS die Fläche gehörte und diese an Fa. Meyer Bau veräußert hat. Die Bebauung der Fläche entspricht den Vorstellungen der WGS.

Hr. Dr. Reinkober ergänzt, dass eine Neubebauung eine gute Abrundung der Mietangebote in dem Stadtteil bringen kann.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 90.14/2 „Wohnquartier am Rosenhain“ als Satzung. Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

## **zu 4.6 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016 Vorlage: 00467/2015**

### **Bemerkungen:**

Hr. Teubler bemerkt, dass der Teilhaushalt Stadtentwicklung in diesem Ausschuss nicht vorgestellt wurde. Es würde es begrüßen, wenn dieser nochmal vorgestellt werden würde im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr, unabhängig von dem Beschluss dieser Vorlage.

Hr. Fischer weist daraufhin, dass der Ortsbeirat einer Errichtung des Fuß- und Radweges in der Gadebuscher Straße ebenfalls zustimmt.

Hr. Dr. Smerdka teilt mit, dass hierzu genauere Planung erfolgen muss. Es sollen auf Wunsch der Anlieger auch mehrere Varianten untersucht werden. Dazu ist in diesem Jahr kein Geld mehr vorhanden. Daher erfolgt die Planung dann im nächsten Jahr. Dann werden auch mehrere mögliche Varianten geprüft. Das Ergebnis wird im Frühjahr im Ausschuss, sowie den Anlegern und dem Ortsbeirat vorgestellt.

Hr. Fischer berichtet darüber, dass es den Anlegern egal sei, wie hoch die Kosten für die Errichtung des Fuß- und Radweges für sie wären. Er möchte außerdem erfahren, ob die Investition für den Radweg dennoch im Haushaltsplan enthalten bleibt.

Hr. Dr. Smerdka bejaht dies. Allerdings wird der Radweg zunächst nicht gebaut, sondern erst das Ergebnis der Planung und die Variantenentscheidung abgewartet werden. Dennoch sollte dieser vorerst im Haushaltsplan weiterhin mit aufgeführt werden. Wird die Investition jetzt aus dem Haushaltsplan gestrichen und nächstes Jahr erfolgt die Planung, wäre dies eine außerplanmäßige Investition, welche nur schwer zu begründen ist. Bleibt der Radweg jedoch im Haushaltsplan und ändert sich nächstes Jahr zu einem Fuß- und Radweg, wäre dies nur eine überplanmäßige Investition.

Hr. Block wünscht zu erfahren, ob dann im Frühjahr mit Fertigstellung der Planung auch die Kosten für die Anlieger vorgestellt werden können.

Hr. Dr. Smerdka führt aus, dass eine grundstücksgenaue Zuordnung noch nicht möglich wäre. Aber eine entsprechende Modellrechnung wäre dann denkbar.

Hr. Friedrich bittet um Auskunft zum Ansatz der SDS für die Pflege für Grünflächen in Höhe von 40.500€ im Haushaltsplan. Er möchte erfahren, ob man dabei wirklich spart, da die Pflege für Bäume sehr teuer wäre und es daher nicht eher Kontraproduktiv sei.

Fr. Wilczek erläutert, dass auch immer eine Differenzbetrachtung erfolgen muss. Daher würde sich diese Investition durchaus lohnen. Weiterhin erfolgt auch keine Baumpflege, sondern lediglich eine Straßenpflege.

Hr. Forejt macht zu der Zuarbeit der Verwaltung zum 3. Bauabschnitt der Bergstraße aufmerksam, dass der Bewertungswert noch nicht allzu hoch sei und es andere Straßen gäbe deren Priorität höher wäre als diese Straße. Daher sollte eine andere Investition an dieser Stelle erfolgen.

Hr. Dr. Smerdka weist daraufhin, dass dies letztendlich Entscheidung der Stadtvertretung ist.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 einschließlich aller Anlagen und Festlegungen zu wesentlichen Produkten im Vorbericht.
2. Die Stadtvertretung beschließt das als Anlage beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2008 – 2020, 5. Fortschreibung (2015).
3. Die Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften werden von der Stadtvertretung zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	1

## **zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)**

**zu 5.1 Änderung der praktizierten Abholung von Mülltonnen im Gärtnerweg  
(Friedrichsthal)  
Vorlage: 00474/2015**

**Bemerkungen:**

Fr. Wilczek erläutert, dass sich der Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hervor geht. Ziel war es sich mit den betroffenen Anliegern über eine Lösung zu einigen. Inzwischen hat sich jedoch herausgestellt, dass sich mit den Betroffenen bereits verständigt wurde. Diese lehnen die vorgeschlagene Lösung, die Müllfahrzeuge über ihre privaten Zufahrten fahren zu lassen, ab.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt folgendes abzulehnen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit den betroffenen Anliegern ein Überfahrrecht auf ihren Grundstücken vertraglich zu vereinbaren, so dass eine Entsorgung, wie bisher, im Vorwärtsfahren möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	2

**zu 6 Sonstiges**

gez. Dr. Hagen Brauer

---

Vorsitzende/r

gez. Monika Fender

---

Protokollführer/in